

HÖRSPIEL+UNTERHALTUNG

# Spielplan 2009

September | Oktober

Schweizer Radio DRS | Hörspiel+Unterhaltung | Postfach | 8042 Zürich  
hoerspiel@drs1.ch | www.drs1.ch

**DRS** Musikwelle  
Die Heimat im Radio.

**DRS** 1  
Das Schweizer Radio.

# INHALTSVERZEICHNIS

DRS 1 HÖRSPIEL.....	3
HÖRSPIEL DRS MUSIKWELLE.....	18
SCHRECKMÜMPFELI .....	22
SPASSPARTOUT .....	25
PIRANDO.....	28
SCHNABELWEID.....	34

Freitag, 04.09.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

## Die Schärpe

Hörspiel von Heinz Stalder

Franz ist elfjährig und er ist ein talentierter Fussballer. Doch seit er beim Besuch eines Fussballspiels mit dem Vater mitten in heftige Hooligan-Ausschreitungen hineingeraten war, kann er schlecht schlafen und hat Horrorträume von kriegerischen Fussballschlachten. Mit seinem Vater kann er kaum darüber reden, mit dem Trainer auch nicht, die Mutter hört ihm nicht richtig zu. Nur mit seiner Grossmutter kann er über seine Träume reden; an einem langen Abend, als er bei ihr übernachtet. Dabei erfährt Franz auch von der Grossmutter Geschichten, die er sich nicht hätte träumen lassen.

Mit: Silvia Jost (Grossmutter), Daniel Strebel (Franz)

Musik: Ueli Kappeler

Regie: Geri Dillier

Produktion: SR DRS 2009

Dauer: 34'

Heinz Stalder zählt mit seinem eigenwilligen Sprachwitz und seinen knorrigen Figuren zu den unverwechselbaren Stimmen im Hörspiel- und Theaterschaffen der Schweiz. Immer wieder thematisiert er mit stilsicherer Schärfe das Abgründige im bäuerlichen Leben der Schweiz. Für sein Schaffen wurde er mehrfach ausgezeichnet. Heinz Stalder lebt in London und Kriens.

Montag 07.09.2009, 14.00 Uhr, DRS 1 (1/4)  
Montag 14.09.2009, 14.00 Uhr, DRS 1 (2/4)  
Montag 21.09.2009, 14.00 Uhr, DRS 1 (3/4)  
Montag 28.09.2009, 14.00 Uhr, DRS 1 (4/4)

## Hunkeler und die goldene Hand

Kriminal-Hörspiel von Hansjörg Schneider

Im September ermittelt er wieder auf DRS 1: Peter Hunkeler, der knorrige Basler Kommissär, wird gegen seinen Willen in einen Mordfall verwickelt, der es in sich hat. Hansjörg Schneiders neuester und mittlerweile siebter Hunkeler-Roman – im letzten Jahr zu seinem 70. Geburtstag im Ammann-Verlag erschienen und auf Anhieb ein Bestseller – spielt wieder im Dreiländereck. Diesmal bekommt es Hunkeler mit Kurgästen, Kunstdiebstahl, schwulen Intrigen, Schwarzwald-Indianern und Mittelalter-Freaks zu tun.

Hunkeler dümpelt im Solebad des Hotels Marina in Rheinfelden. Er ist krankgeschrieben, soll seinen kaputten Rücken kurieren. Da treibt vor seinen Augen eine Leiche im Wasser. Der beschauliche Ort wird zum Tatort eines Mordfalls. Beim Opfer handelt es sich um einen prominenten Basler Kunsthändler. Die zuständige Aargauer Kantonspolizei fackelt nicht lange und nimmt seinen Begleiter, einen jungen Mann mit Stricher-Vergangenheit fest. Das führt zum Konflikt mit Hunkelers Basler Kollegen. Die Ermittlungen laufen bald aus dem Ruder. Hunkeler kümmert das wenig. Er ist nicht im Dienst, macht sich aber trotzdem auf den Weg. Dabei lässt er sich wie immer viel Zeit und folgt seiner Intuition. Doch dann wird auch er in den Strudel der eskalierenden Ereignisse gerissen: was hat der Mord im Heilbad mit der mysteriösen «Goldenen Hand» des Herzogs Rudolf von Rheinfelden zu tun?

In der vierteiligen Hörspielfassung von DRS 1 wird der Radio-Hunkeler erneut vom herausragenden Schauspieler Ueli Jäggi verkörpert, der für seine Arbeit als Sprecher mehrfach ausgezeichnet worden ist. Als Hunkelers Freundin ist die als ZDF-Kommissarin («Das Duo») bekannt gewordene Basler Schauspielerin Charlotte Schwab zu hören, als Erzähler die «Kassensturz»-Stimme Peter Kner.

«Hunkeler und die goldene Hand» erscheint im September auch beim Christoph Merian Verlag als DRS-Hörbuch.

Hörspiel-Bearbeitung: Helmut Peschina

Musik: Domenico Ferrari

Dramaturgie und Regie: Reto Ott

Produktion: SR DRS 2009

Dauer: 4x ca. 50'

# Hunkeler und die goldene Hand

## Mitwirkende:

### Erzähler:

Peter Hunkeler, Kriminalkommissär:

Hedwig, Hunkeler's Freundin:

Mauch, Hauptmann der Kripo Aargau:

Lüdi, Polizeikorporal:

Staatsanwalt Suter:

Madörin, Detektivwachtmeister:

Leimgruber, Regionalpolizist:

Gottlieb Moser, Kustos im Fricktaler Museum:

Bertha Kunz, Hunkelers Tischnachbarin im Marina:

Lisa Wullschleger, Stadtführerin:

Frau Higgins, Galeristin:

Hauser, Sensationsreporter:

Irina Hausova, slowakische Kellnerin im Marina:

Frau Rentschler, Witwe aus dem Hotzenwald:

Frau Wissler, ihre Schwester:

Ludwig Reimann, Indianerfreund im Elsass:

Christoph Bolliger, emeritierter Mediävist:

Taxi-Dreier, Autovermieter in Aftersteg:

Dr. Valentin Burckhardt, Anwalt und Präsident des  
Basler Kunstvereins:

Elsässische Bäuerin, Hunkelers Nachbarin:

Barbara Richner, Mauchs Assistentin /

Junge Frau im Museum Mulhouse:

Hartmeier, Oberstleutnant der Kapo Aargau:

Dr. Neuenschwander, Hoteldirektor des Marina:

Wilhelm Reichlin, Freund von Lisa Wullschleger:

Gerber, Regionalpolizist / Big Foot, Riese:

Paul Wirz, Polizist im Elsass:

Angela Bruggisser, Indianerfreundin auf der Farnsburg:

Walter Leutwiller, Bauer auf der Farnsburg:

Ali Grieshaber, Biker / Rebsamen, Verdächtiger:

Frau auf der Rheinfelder Brücke:

Wirt in Nordschwaben:

Jeannot, elsässischer Bauer:

Yvonne, Wirtin in Helfrantzkirch:

Luc Borer, Museumsdirektor in Mulhouse:

Shiatsu-Therapeutin:

Kellner in der «Salmegg»:

Peter Kner

Ueli Jäggi

Charlotte Schwab

Urs Bihler

Raphael Clamer

Heiner Hitz

Ernst Sigrist

Hansrudolf Twerenbold

Franziskus Abgottspon

Monica Gubser

Miriam Japp

Birgit Steinegger

Martin Hug

Ewelina Guzik

Verena Buss

Lisbeth Felder

Andreas Matti

Albert Freuler

Martin Schley

Helmut Förbacher

Huguette Dreikaus

Laura de Weck

Peter Fischli

Andreas Müller-Crépon

Samuel Zumbühl

Hans Jürg Müller

Roland Kieffer

Carina Braunschmidt

Alexander Muheim

Thomas Müller

Barbara Grimm

Klaus Spürkel

Gushti Vonville

Cathy Bernecker

Guy Riss

Franziska von Fischer

Enzo Scanzi

Freitag, 11.09.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

## Etwas mehr links – zehn Quickies für eine Nation mit rückläufiger Geburtenrate

Hörspiel von Dunja Arnaszus

«Fortpflanzung - ich bin dabei!» übertitelt das Ministerium für Sport, Familie und andere Gruppen enthusiastisch seine neue Kampagne zur Sexualisierung der zwischenmenschlichen Verhältnisse. Denn eines ist klar: ohne Kinder kein Volk, ohne Volk keine Regierung, ohne Regierung kein Ministerium. Undenkbar.

Also unternimmt das Ministerium den Versuch, die katastrophal niedrige Geburtenrate zu steigern. Zum Beispiel mit der Herausgabe einer glossigen Broschüre.

Die Lebenspartnerschaft Antonia Assmann und Tom Perez Morales ist dem Vermehrungsplan gegenüber nicht mal so abgeneigt. Beide sind arbeitslos, und die Erzieherin und der Grundschullehrer bekommen nur dann Unterstützung, wenn sie sich einer Fruchtbarkeitsfortbildung unterziehen. Tapfer folgen sie kapitelweise den bürokratisch-erotischen Vorschlägen der Broschüre, geben einander Tiernamen, probieren wohl auch die Sache mit den Fesselspielen oder lassen sich von Antonias Mutter ausführlich von den Freuden der Geburt berichten.

Das Hörspiel «Etwas mehr links – zehn Quickies» wurde im August 2007 von der «Deutschen Akademie der Darstellenden Künste» zum Hörspiel des Monats gewählt.

Dunja Arnaszus (\*1970 in Göttingen) ist eine deutsche Schauspielerin, Dramaturgin und Hörspielautorin. Sie arbeitete unter anderem in England als Zirkus- und Performance-Künstlerin.

Mit: Milan Peschel (Tom), Winnie Böwe (Antonia), Steffi Kühnert (Frau Ensing), Hedi Kriegeskotte (Mutter), Paul Sonderegger (Nachrichtensprecher), Philomena Ludwig (Asylbewerberin), Ursula Werner (Frau Mertensburg von der Trenck), Kathrin Wehlisch (Hotline), Cathlen Gawlich (Callcenter-Mitarbeiterin), Stefan Ripplinger (Herr Heffner)

Regie: Judith Lorentz

Produktion: RBB 2007

Dauer: 50'

Freitag, 18.09.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

## Herrn Walsers Raben

Hörspiel von Wolfgang Hildesheimer

Adrian Walser, ein junger, wohlhabender Müssiggänger, hat von seinem Onkel Fabian einst eine Zauberformel bekommen, mit der er sich der unliebsamen Verwandtschaft entledigen, sie gleichsam in schwarze Raben verwandeln kann. Eine ganze Schar flattert jetzt vor seinem Fenster. Eines Tages kündigt sich Unheil an, Tante Cosima kommt zu Besuch, in Begleitung des merkwürdigen Herrn Mönkeberg.

Die Tante behauptet zu wissen, wo der gesamte Rest der Familie verblieben ist. Sie beschuldigt, mit Blick auf die Vögel vorm Fenster, den jungen Adrian, auf geheimnisvolle Weise am Verschwinden der Verwandtschaft beteiligt gewesen zu sein und will ihn erpressen, ihre Tochter zu heiraten.

Wolfgang Hildesheimers Hörspiel (Ursendung 1960) ist halb surrealer Kriminalfall, halb ironische Séance. «Die Komik in der Verwandlung lässt die Frage zu, ob es ganz abwegig wäre, sich auf schwarzen Flügeln davonzumachen. Das Glück der Zurückbleibenden ist die Resignation, ein von Selbstironie und einer liebevollen Köchin verklärter Lebensabend.» (Günther Eich)

Mit: Peter Brogle (Adrian Walser), Grete Heger (Frau Borgward), Anne-Marie Blanc (Tante Cosima), Horst Warning (Herr Moenkeberg)

Regie: Mario Hindermann

Produktion: SR DRS 1984

Dauer: 52'

Wolfgang Hildesheimer (1916 – 1991), studierte Malerei und Bühnenbild. 1933 emigrierte er nach England und später nach Palästina. Er war von 1946 - 1949 Simultandolmetscher bei den Kriegsverbrecherprozessen in Nürnberg.

1955 erhielt er für sein Hörspiel «Prinzessin Turandot» den «Hörspielpreis der Kriegsblinden». Neben vielen anderen Preisen und Auszeichnungen wurde Wolfgang Hildesheimer 1966 mit dem «Georg-Büchner-Preis» geehrt und 1982 mit dem «Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste».

Freitag, 25.09.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

## Ganz die Deine

Hörspiel von Claudia Piñero

Jede Frau wird unweigerlich irgendwann von ihrem Mann betrogen, davon ist Inés, perfekte Ehefrau und Mutter, überzeugt. Deshalb ist sie auch nicht überrascht, als sie in der Aktentasche ihres Mannes Ernesto ein Zettelchen findet mit einem Herz aus Lippenstift, unterschrieben mit «Ganz die Deine».

Ab jetzt untersteht Ernesto ihrer strengen Kontrolle. Als sie Ernesto an einem regnerischen Winterabend heimlich folgt, wird sie Zeugin eines heftigen Streits zwischen ihm und einer Frau. Die Frau stürzt, Ernesto versenkt sie im nahegelegenen See: Endlich ist die Geliebte aus dem Weg geräumt. Inés verhilft ihrem Mann zu einem Alibi, denn schließlich verbindet Hass genauso sehr wie Liebe. Doch der undankbare Ernesto denkt gar nicht daran, seine außerehelichen Aktivitäten aufzugeben. Nun beginnt Inés einen Rachefeldzug, von dem es kein Zurück mehr gibt.

Mit: Astrid Meyerfeld (Inés), Axel Milberg (Ernesto), Laura Maire (Laura), und Heidrun Bartholomäus, Simon Boer, Katharina Burowa, Inga Busch, Margrit Carls, Gilles Chevalier, Gerd Grasse, Ingeborg Medschinski, Gerald Schaale, Nadja Schulz-Berlinghoff, Martin Seifert, Helmut Stange

Hörspielbearbeitung und Regie: Irene Schuck

Produktion: DLR 2009

Dauer: 48'

«Ganz die Deine» («Tuya» im Original) war 2003 der Debut-Roman der argentinischen Schriftstellerin Claudia Piñero (\*1970 in Buenos Aires) und schaffte es gleich bis in die Endauswahl des Literaturpreises «Premio Planeta».

Freitag, 02.10.2009, 20.00 Uhr, DRS 1  
Montag, 26.10.2009, 14.00 Uhr, DRS 1

*von Alten und Falten*

## **Berta und Marta**

Hörspiel von Susanne Hinkelbein

Berta (krank an den Füßen) und Marta (krank im Kopf) sind Schwestern. Alt geworden leben sie, aufeinander angewiesen, im Haus ihrer Kindheit.

Nachts, vor dem Einschlafen erzählen sie sich Geschichten, harmlose und schreckliche. Sie schlagen die Zeit tot mit Schäfchen zählen, Gedanken tauschen, Träume erfinden, Gewitter beschwören... Dabei rufen sie längst vergangene Erinnerungen wach, philosophieren über Himmel und Hölle und über den Vollmond, rezitieren alte Sprüche und Lieder. Dazwischen nistet sich die Angst vor Einbrechern ein und die Hoffnung auf den Schutzengel wird beschworen. Eine köstlich tragikomische Welt zwischen Schlafstube und Firmament.

Mit: Trudi Roth (Berta), Regine Lutz (Marta)

Übersetzung aus Schwäbischer in Baseldeutsche Mundart: Lukas Holliger

Musik: Pascal Steiner

Regie: Margret Nonhoff

Produktion: SR DRS 2009

Dauer: ca. 50'

Susanne Hinkelbein wurde 1953 in Deutschland geboren. Nach einem Klavierstudium studierte sie Germanistik, Psychologie und Philosophie. Gleichzeitig komponierte sie im Auftrag verschiedener Chöre und Theaterhäuser Bühnenmusiken. Von 1980 bis 1984 war sie musikalische Leiterin am Landestheater Tübingen, von 1985 bis 1990 musikalische Leiterin am Schauspiel Köln. Seit 1990 arbeitet sie als freie Komponistin und Autorin. Neben vielen Bühnenmusiken und anderen Auftragskompositionen entstanden Opern, zahlreiche Chorwerke, ungefähr 200 Lieder, Filmmusiken, Hörspiele, Melodramen, Theaterstücke und musikalische Installationen im öffentlichen Raum.

«Berta und Marta» wurde als Theaterstück 1999 uraufgeführt und 2002 beim «Baden-Württembergischen Landeswettbewerb für Volkstheaterstücke» mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Montag, 05.10.2009, 14.00 Uhr, DRS 1

*von Alten und Falten*

## De Hundstag

Mundart-Hörspiel von Hans Peter Treichler

Worüber reden zwei verwitwete ältere Damen im Zug von Zürich in den Kanton Solothurn, nachdem sie einer Testamentseröffnung beigewohnt haben? Über dies aus dem Leben und das aus dem Alltag, sie wiederholen sich, verlieren den Faden, verirren sich auf thematische Nebengeleise, unterbrechen sich ständig gegenseitig... - und doch gelingt es schliesslich der jüngeren Marti durch hartnäckiges Fragen, ihrer Tante Irene die Geschichte vom Hundstag zu entlocken.

Mit: Margrit Winter (Irene Prock - Mattle, verwitwet, Rentnerin), Valerie Steinmann (Marti Beyeler, verwitwet, Rentnerin), Walter Hess (Rolf Widmer, Lehrer, ein Mitreisender), Ruedi Straub (Kondukteur)

Regie: Franziskus Abgottspon

Produktion: SR DRS 1984

Dauer: 50'

Freitag, 09.10.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

*von Alten und Falten*

## Jetzt ischs emol wies isch

Nach «There's no point in arguing the toss» von Don Haworth

Ein Sonntag in der zweiten Hälfte der 60er Jahre. Basel ist voll von unternehmungslustigen Menschen, unterwegs zur Herbstmesse oder zu einem Fussball-Länderspiel. Während einer Fahrt auf der Geisterbahn ist ein älterer Mann plötzlich gestorben. Seine beiden Söhne, Georges und Fredy, wollen ihn in der Strassenbahn nach Hause bringen, weil sie immer mit der Strassenbahn nach Hause zurückgekehrt sind. Seit sie sich erinnern können, haben sie sonntags eine Tageskarte gelöst und sind zu dritt losgezogen. Nun war es das letzte Mal. In Georges' Erinnerung ziehen die Stationen des ungewöhnlichen Leichentransports noch einmal vorbei. Dabei kommt eine schwierige Vater-Sohn-Beziehung im Proletariemilieu zum Vorschein.

Mit: Peter Brogle (Georges), Uller Dubi (Fredy), Ruedi Walter (Vorstand Männerchor Concordia), James Meyer (Mitglied Männerchor Concordia), Urs Bihler (Mitglied Männerchor Concordia), Helli Stehle (Mutter), Eduard Huber (Angestellter Geisterbahn), Martin Plattner (Securitas-Wächter), Hans Hausmann (Bus-Chauffeur), René Besson (Billeteur), Willy Buser (Tram-Kontrolleur), Trudi Roth (1. Frau), Edith Schönenberger (2. Frau), Max Reinbold (1. Mann), Werner Bossert (2. Mann)

Mundart- und Hörspielbearbeitung: Uller Dubi, Christoph Mangold, Joseph Scheidegger

Regie: Joseph Scheidegger

Produktion: SR DRS 1968

Dauer: 45'

Don Haworth (1924 - 2007) war einer der angesehensten und produktivsten britischen Hörspielautoren. Er arbeitete für das Fernsehen und schrieb für das Radio; zum Hörspiel fand er, nachdem er sich zunächst einen Namen als Dokumentarfilmer gemacht hatte. Seine zahlreichen Hörspiele wurden - zumeist nach ihrer Ursendung bei der britischen BBC - in allen Teilen der Welt produziert und gesendet und haben ihm eine Vielzahl von Auszeichnungen eingebracht. Er lebte zuletzt im Lake District in Nordengland.

Montag, 12.10.2009, 14.00 Uhr, DRS 1

*von Alten und Falten*

## Chesterfield

Hörspiel von Thomas Hostettler

Gret Bachmann, eine ältere Frau, liegt im Spital und wartet auf den Tod. Sie hadert mit sich, dem Arzt, dem Personal und dem Schicksal.

Zufällig wird im gleichen Spital Bethli Hilfiker behandelt, eine alte Freundin von Gret. Die zwei Frauen treffen sich im Zimmer von Gret, tasten sich zurück in ihre Erinnerungen, alte Wunden reissen auf, sie streiten und versöhnen sich, lachen und weinen. Der plötzliche Tod von Bethli zerreisst abrupt das kurze Zusammensein.

Mit: Stephanie Glaser (Gret, Patientin), Therese Bichsel (Bethli, Patientin), René Schnoz (Capaul, Arzt), Julia Vonderlinn (Ruth, Oberschwester), Rahel Hubacher (Angelika, Krankenschwester)

Musik: Robert Weber

Regie: Geri Dillier

Produktion: SR DRS 2002

Dauer: 49'

Freitag, 16.10.2009, 20.00 Uhr, DRS 1  
Montag, 09.11.2009, 14.00 Uhr, DRS 1

*von Alten und Falten*

## Klemens

Monolog aus «Froschnacht» von Markus Werner

In der Erzählung «Froschnacht» von Markus Werner steht neben der Geschichte des Sohnes auch der starke Monolog des alten Bauern Klemens Thalmann. Er geht im Stall von Kuh zu Kuh, melkt sie und lässt dabei sein Leben Revue passieren. Er hadert, schimpft, flucht, er ist - wie seine Haushälterin Kläri meint - ein alter «Muderi». Aber immer mehr kommt hinter der Bitterkeit der verletzte und verletzliche Kern von Klemens zum Vorschein: der Tod seiner Frau, die früh verstorbene Tochter, seine Schwermut.

Mit: Hanspeter Müller-Drossaart (Klemens)

Musik: Roland von Flüe

Mundartfassung und Regie: Geri Dillier

Produktion: SR DRS 2009

Dauer: ca. 45'

Montag, 19.10.2009, 14.00 Uhr, DRS 1

*von Alten und Falten*

## Die vo früehner und dä vo hüt

Mundart-Hörspiel von Walter Wippersberg

Fritz und Max teilen sich ein Zimmer im Altersheim. Kein Tag vergeht ohne kleinere oder grössere Zänkereien, weil das Handtuch falsch hängt, weil die Zahnpastatube nicht zugeschraubt ist, weil man sich wegen der Politik in die Haare gerät... - Da übernimmt ein neuer Direktor die Leitung des Hauses, ein karrierebewusster Technokrat, der eine mustergültige Rationalisierung des Betriebes anstrebt. Seine rigorosen Massnahmen lösen Opposition aus und führen - allen Gegensätzlichkeiten zum Trotz - zur Solidarisierung der Heimbewohner.

Die Geschichte soll sich so oder so ähnlich tatsächlich zugetragen haben, versichert der österreichische Autor, der schon zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat für sein vielfältiges schriftstellerisches Schaffen.

Mit: Sigfrit Steiner (Fritz), Ernst Stiefel (Max), Andrea Vetsch (Pflegerin), René Scheibli (Direktor)

Regie: Mario Hindermann

Produktion: SR DRS 1983

Dauer: 50'

Freitag, 23.10.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

*von Alten und Falten*

## Meg Finn und die Liste der vier Wünsche

Hörspiel von Eoin Colfer

Die 14jährige Meg Finn hat sich - um ihrem trostlosen Zuhause zu entkommen – mit dem kriminell erfahrenen Belch Brennan zusammengetan. Doch beim Einbruch in die Wohnung des Rentners Lowrie kommen beide durch ein vertracktes Versehen ums Leben. Während Belch und sein widerlicher Pitbull miteinander verschmolzen direkt zur Hölle fliegen, reicht es bei Meg weder für Himmel noch Hölle. Sie wird als Geist zurück zur Erde geschickt, um Gutes zu tun, und zwar ausgerechnet bei dem alten McCall. Dieser ist zuerst vom Auftauchen des schnippischen Teenager-Geistes wenig begeistert, doch es gibt vier Wünsche, die er sich vor seinem Tod mit ihrer Hilfe noch gerne erfüllen würde...

Mit verblüffender Leichtigkeit, mit Humor und einer Fülle phantastischer Elemente behandelt Colfer hier große menschliche Themen wie die Endlichkeit und die Versäumnisse des Lebens und das Miteinander von Jung und Alt.

Mit: Claudia Eisinger (Meg Finn), Christian Grashof (Lowrie), Christian Ehrich (Belch Brennan), Sissy (Ursula Werner), Dieter Mann (Brendan Ball), Jürgen Holtz (Beelzebub), Hilmar Eichhorn (Satan), Thomas Schmidt (Dessie / Murt), Stefan Kaminski (Flit / Frisöse / Verkäufer / Moderator / Sicherheitsbeamter)

Musik: Lutz Glandien

Übersetzung: Claudia Feldmann

Hörspielbearbeitung: Andrea Czesiński

Regie: Gabriele Bigott

Produktion: RBB 2007

Dauer: ca. 50'

Freitag, 30.10.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

*von Alten und Falten*

## Begegnung am Nachmittag

Hörspiel von Henning Mankell

Nach sechzig Ehejahren will sie die Scheidung. «Ich will nicht länger mit einem Mann verheiratet sein, von dem ich seit 23 Jahren getrennt lebe.» Oder sind es sogar 24 Jahre? Jedenfalls ist sie zu ihm gekommen, damit er die Papiere unterschreibt. Sofort. Er will nicht. Aus dem Alter ist er raus. Achtzigjährige lassen sich nicht scheiden, sie reden über Betablocker und Diabetes, nicht über alte Rechnungen. Einiges sollte aber am Lebensende doch noch geklärt werden, denn Angst vor dem Sterben haben beide.

Mit: Nadja Tiller (Frau), Walter Giller (Mann)

Musik: Julia Prigge (Violine)

Übersetzung und Regie: Rainer Clute

Produktion: DLR/RB/SR 2008

Dauer: 50'

Henning Mankell (1948 in Stockholm geboren) ist ein schwedischer Theaterregisseur und Schriftsteller. Als Krimiautor wurde er bekannt durch seine Roman-Reihe mit dem Kommissar Kurt Wallander. Politische und gesellschaftliche Themen nehmen in seinen Büchern viel Raum ein. Seit den 1980er Jahren lebt er abwechselnd in Schweden und in Mosambik. Dort, in Maputo, leitet er ein Theater. Als Autor hat er mehrere Bücher veröffentlicht, die seine afrikanischen Erfahrungen verarbeiten.

## «Von Alten und Falten»

Hörspielreihe im Oktober und November 2009 auf DRS 1

Im Alter wächst die Vergangenheit und schrumpft die Zukunft. Die Erinnerungen gewinnen an Bedeutung. So spielt auch in den Hörspielen zum Thema «Alter» die Erinnerung eine zentrale Rolle; mal witzig, mit Augenzwinkern, mal melancholisch, mal mit Bitternis und Hader, mal versöhnlich und heiter.

Neben hörenswerten Geschichten aus dem Archiv verdienen drei DRS-Neuproduktionen und eine Übernahme aus Deutschland eine spezielle Erwähnung:

### «Berta und Marta»

von Susanne Hinkelbein, in einer Mundartfassung von Lukas Holliger:

Zwei ins Alter gekommene Schwestern rufen im Haus ihrer Kindheit ihre kleinen und grossen Geschichten wach.

Mit Regine Lutz und Trudi Roth

### «Klemens»

von Markus Werner, in einer Mundartfassung von Geri Dillier:

Der alte Bauer Klemens hadert beim Melken mit sich und der Welt.

Mit Hanspeter Müller-Drossaart

### «Der Sohn»

von Jon Fosse, in einer Mundartfassung von Marco Schenardi:

In einem verlassenem Tal wartet ein einsames Ehepaar auf die Ankunft ihres «verlorenen» Sohns.

Mit Anita Schenardi, Marco Schenardi, Andri Schenardi, Hanspeter Müller-Drossaart

### «Begegnung am Nachmittag» von Henning Mankell

Eine Frau will sich nach 60 Ehejahren von ihrem Mann scheiden lassen.

Mit Nadja Tiller und Walter Giller

Ausserdem finden sich in der Reihe «von Alten und Falten» Hörspiele von Hans Peter Treichler, Walter Wippersberg, Eoin Colfer und Thomas Hostettler. Und es gibt ein Wiederhören mit beliebten Stimmen: Stephanie Glaser, Margrit Winter, Ruedi Walter, oder Sigfrit Steiner und viele andere.

Sonntag, 06.09.2009, 14.00 Uhr, DRS Musikwelle

## Fünf Treppen ohne Lift

Heiteres Hörspiel von Kurt R. Neubert

«Ein kleines Irrenhaus» nennt Frau Müller die wohngemeinschaftlich genutzte Wohnung im fünften Stock an der Parkstrasse, die sie regelmässig putzt. Als ein Zimmer frei wird und die bezaubernde Renate Blankenburg einzieht, erliegen die Herren sofort dem Charme der neuen Mieterin. Vor allem der Schriftsteller Pilz fühlt sich von Renate angezogen und glaubt, die grosse Liebe gefunden zu haben. Eine sehnsuchtsvolle, zauberhaft-romantische Liebesgeschichte nimmt ihren Lauf mit einer hinreissend liebenswerten Anne-Marie Blanc in der Rolle der Renate Blankenburg.

Am 2. September 2009 wäre Anne-Marie Blanc 90 Jahre alt geworden.

Mit:

Renate Blankenburg  
Peter, Renates Mann  
Walter Pilz, Schriftsteller  
Thomas Wendt, Komponist  
Harry Tessmer, Schauspieler  
Frau Müller, Aufwartefrau  
Dodo

Annemarie Blanc  
Peter Oehme  
Robert Tessen  
Otto Mächtlinger  
Georges Weiss  
Gretl Bauer  
Ruth Gutzwiller

Musik: Hans Moeckel  
Regie: Robert Bichler  
Produktion: SR DRS 1959  
Dauer: 53'

Sonntag, 13.09.2009, 14.00 Uhr, DRS Musikwelle

## De föift Bremer Stadtmusikant

Hörspiel von Max Huwyler

Was hat im illustren «Bremer Stadtmusikanten»-Quartett mit Esel und Hund und Katze und Hahn eine Giraffe zu suchen?

1819 veröffentlichten die Brüder Grimm erstmals das Märchen der «Bremer Stadtmusikanten», und es ist zu einem ihrer bekanntesten Märchen geworden. 2003 schrieb der Zuger Autor und Erzähler Max Huwyler die Geschichte vom ausgedienten Esel, dem müden Hund, der traurigen Katze und dem alten Hahn neu, das heisst: eigentlich beginnt alles so, wie wir es kennen - dann aber spinnt Max Huwyler den Faden weiter, über das Grimmsche Märchen hinaus, und da gesellt sich eben dieses fremdartige Wesen, das sich als Giraffe zu erkennen gibt, zu den Vieren im Räuberhaus und bringt die eingespielte Rangordnung arg durcheinander.

Eine wunderbare Spielvorlage für Schauspielergrössen wie Peter Brogle, Vincenzo Biagi, Paul Felix Binz, Stephanie Glaser und Trudi Gerster, die für einmal nicht als Märchenerzählerin in unzähligen Rollen zu hören ist, sondern in einer einzigen, nämlich der der Katze. Am 6. September feiert Trudi Gerster ihren 90. Geburtstag.

Max Huwyler erhielt für dieses Hörspiel 2003 den Schweizer Kinder- und Jugendmedienpreis, den Zonser Hörspielpreis 2004 und den Medienpreis 2004 der SRG idée suisse Zentralschweiz.

Mit:

Erzähler

Hahn

Esel

Katze

Hund

Giraffe

Max Huwyler

Paul-Felix Binz

Peter Brogle

Trudi Gerster

Stephanie Glaser

Vincenzo Biagi

Musik: Roland Schwab

Regie: Geri Dillier

Produktion: SR DRS 2003

Dauer: 50'

Sonntag, 20.09.2009, 14.00 Uhr, DRS Musikwelle

## Der Minister

Hörspiel von Paul Hühnerfeld nach Georges Simenon

Ein doppelter Anlass: Vor 80 Jahren erblickte der Pariser Kommissar Jules Maigret das Licht der literarischen Welt. Und vor 20 Jahren, am 4. September 1989, verstarb sein geistiger Vater, Georges Simenon, der weltberühmte französischsprachige Schriftsteller belgischer Herkunft.

Der Roman, der dem Hörspiel zugrunde liegt, feiert eine Art Schnaps-Jubiläum: er erschien vor 55 Jahren, im August 1954, unter dem Titel «Maigret chez le ministre». Unter seltsamen Umständen wird dem Minister ein Aktenstück überreicht, an dessen Vernichtung manche Politiker ein Interesse haben. Was sind die Hintergründe der Affäre? Maigret wird es herausfinden.

Mit:

Kommissar Jules Maigret:

Leopold Biberti

Minister Auguste Point:

Ekkehard Kohlund

Frau Point:

Josy Holsten

Ministerpräsident:

Peter Oehme

Piquemal:

Friedrich Braun

Janvier:

Hans Jedlitschka

Lapointe:

Karl Wagner

Lukas:

Paul Spahn

Mascoulin:

Alfred Lohner

Annemarie:

Elisabeth Wenger

Blanche Lamotte:

Rita Liechti

Fleury:

Rainer Litten

Frau Calame:

Angelika Arndts

In weiteren Rollen: Elisa Fehrmann, Rita Roos, José Berlinka, Karl Meier, Arthur Staerkle und Hans Walther

Regie: Albert Rösler

Produktion: SR DRS 1958

Dauer: 50'

Sonntag, 27.09.2009, 14.00 Uhr, DRS Musikwelle  
Sonntag, 04./11./18./25.10.2009, 14.00 Uhr, DRS Musikwelle

## Eine amerikanische Tragödie

Zehnteiliges Hörspiel von Walther Franke-Ruta nach Theodore Dreiser  
«Auftakt» (1/10), «Die Strolchenfahrt» (2/10), «Die Tretmühle» (3/10)  
«Roberta» (4/10), «Sondra» (5/10)

Ein Stück Weltliteratur und die berühmteste Schweizer Märchenerzählerin einmal ganz anders - das bietet diese zehnteilige Hörspielproduktion aus dem Jahr 1949. Trudi Gerster, die Anfang September ihren 90. Geburtstag feiern darf, spielt darin die reiche unbekümmerte Kusine der Hauptfigur. Und das ist der junge Clyde Griffiths, der in der Grossstadt erfolglos um einen Platz an der Sonne kämpft.

Der Roman des amerikanischen Autors Theodore Dreiser erschien 1925 und erhitzte damals die Gemüter, denn Dreiser war ein unbequemer Chronist, der seiner Zeit den Spiegel vorhielt. Er zeichnete das Bild einer Gesellschaft, die im blinden Willen nach Macht, Reichtum und Liebe keine Menschlichkeit mehr kennt. Dreiser wusste, wovon er sprach; er selbst wuchs in äusserst bescheidenen Verhältnissen auf, und verdiente sich sein Brot an den unterschiedlichsten Orten mit allen möglichen Gelegenheitsjobs, bevor er von seiner schriftstellerischen Arbeit leben konnte.

Mit:

Erzähler:	Walter Arnold
Clyde Griffiths:	Hans Hausmann
Griffiths Eltern:	Magda Schmidt und Otto Crone
Sam Griffiths, Clydes Onkel:	Emanuel Suter
Mrs Alice Griffiths, Tante:	Agnes Delsarto
Gilbert Griffiths, Clydes Vetter:	James Meyer
Esta Griffiths:	Gertrud Werdenberg
Bella Griffiths + Mädchenstimme:	Trudi Gerster
Mr Squire:	Hermann Gallinger
1. Bellboy:	Max Bachmann
2. Bellboy:	Paul Bösiger
Alte Lady:	Ruth Thurneysen
Ratterer:	Otto Lehmann
Hortense:	Pia Bommer
Werkmeister Whiggam:	Berthold Büche
Telefonistin:	Sibylle Münch
Roberta Alden:	Margrit Ruppman
Sondra Finchley:	Roswitha Selmuth
Harry:	Willy Duvoisin
Sheriff Fred Heit:	Hans Haeser
Polizist Kraut:	Fritz O. Schäuuffele
Staatsanwalt Mason:	Arthur Fischer-Streitmann
Senator Belknap, Verteidiger:	Eugen Aberer
Pfarrer McMillan:	Erwin Roth
Drei Fabrikmädchen:	Nora O Mara, Elisabeth Witschi, Isabell Mahrer
Männerstimmen:	Karlrobert Schäfer, Karl Blanckarts

Musik: Hans Vogt

Regie: Helli Stehle

Produktion: SR DRS 1949

Dauer: je Folge ca. 30'

Montag, 07.09.2009, 23.00 Uhr, DRS 1

## Das Telefon

von Michael Z. Lewin

*Eine Stimme hält nicht immer, was sie verspricht.*

Mit: Michael Schacht, Eleonore Schmid, Wolfram Berger

Regie: Rainer Zur Linde

Produktion: SR DRS 1985

Dauer: 9'12''

Montag, 14.09.2009, 23.00 Uhr, DRS 1

## Das letzte Wort

von Ralf Schlatter

*...bis dass der Tod uns scheidet. Und darüber hinaus.*

Mit: Silvia Jost, Urs Bihler

Regie: Isabel Schaerer

Produktion: SR DRS 2009

Dauer: 9'25''

Montag, 21.09.2009, 23.00 Uhr, DRS 1

## Aufforderung zum Tanz

von Angelica Schorre

*Darf ich bitten, Madame mit den schönen Beinen?*

Mit: Renate Müller, Norbert Schwientek, Hanspeter Müller-Drossaart

Regie: Geri Dillier

Produktion: SR DRS 2002

Dauer: 9'56''

Montag, 28.09.2009, 23.00 Uhr, DRS 1

**Wenn die Äpfel reif sind** (*Mundart*)  
von Kamil Krejci

*Erben ist mit viel Aufwand verbunden.*

Mit: Andrea Gloggner, Kamil Krejci, Jessica Früh, Heiner Hitz, Eric Dauer

Regie: Buschi Luginbühl  
Produktion: SR DRS 2009  
Dauer: ca. 11'00''

Montag, 05.10.2009, 23.00 Uhr, DRS 1

**Klinikum**  
von Irma Greber

*Patienten sind oft nachtragend und herzlos.*

Mit: Heidi Maria Glössner, Jodok Kobelt, Klaus Degenhardt, Siegfried Meisner

Regie: Buschi Luginbühl  
Produktion: SR DRS 1989  
Dauer: 9'08''

Montag, 12.10.2009, 23.00 Uhr, DRS 1

**Der Mann mit dem Koffer**  
von Don Ridgemon

*Das Leben ist mehr als ein Spiel*

Mit: Bernhard Bettermann, Kamil Krejci

Regie: Buschi Luginbühl  
Produktion: SR DRS 2009  
Dauer: ca. 9'00''

Montag, 19.10.2009, 23.00 Uhr, DRS 1

## Hasenbraten à la mode du Chef

von Herbert Timm

*Die Natur ist immer für eine Überraschung gut.*

Mit: Klaus Degenhardt, Amido Hoffmann, Siegfried Meisner, Michael Schacht, Vera Schweiger, Klaus Seidel, Birgit Steinegger

Regie: Rainer Zur Linde  
Produktion: SR DRS 1983  
Dauer: 10'00''

Montag, 26.10.2009, 23.00 Uhr, DRS 1

## Bergruhe

von Andreas Zbinden

*Durch den Nebel führt kein Weg zurück.*

Mit: Hanspeter Müller-Drossaart, Sigi Walter Arnold, Daniel Rohr

Regie: Benno Muheim  
Produktion: SR DRS 2009  
Dauer: ca. 12'00''

Mittwoch, 02.09.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

### PET Das Satiremagazin mit Drehverschluss

Mit bissigen Zeit-Analysen des Studio-Experten und Kabarettisten Thomas C. Breuer, mit zweideutigen Predigten, pointierten Kurznachrichten und ironischen Korrespondentenberichten aus allen Kontinenten packt einmal im Monat PET die Welt an der Gurgel. PET, das Satiremagazin mit Drehverschluss, immer dicht am Puls der Schlagzeilen, immer heiter erdrückt vom realsatirischen Gewicht der Welt.

Moderation: Daniel Ludwig, Thomas C. Breuer

Redaktion: Lukas Holliger

Mittwoch, 09.09.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

### Gisela Widmer live

Vor vielen Jahren gab es im Spasspartout die Sendereihe «Treffpunkt Studio Bern». Hanns-Dieter Hüschi als Gastgeber im Radiostudio Bern mit Kabarett aus der Schweiz, Österreich und Deutschland. Und warum nicht wieder das Publikum zu uns ins Radio einladen zu einer Live-Sendung?

Im Radiostudio Zürich präsentieren wir eine grossartige Autorin und Kolumnistin, die schon viele Jahre mit DRS 1 verbunden ist – Gisela Widmer.

Mit «ihren» beiden Musikern Marcel Oetiker und Albin Brun steht sie auf der Radiobühne. Und liest kreuz und quer und doch mit rotem Faden aus ihren Texten, Stücken und aus ihren bekannten und beliebten Zytlupe.

Redaktion: Alexander Götz

Mittwoch, 16.09.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

### Weibervolk. Freches und Frivoles aus Frauenmund

Sag mir, wo die Frauen sind, wo sind sie geblieben? So wird gerne gefragt und geklagt. Aber es gibt sie, die unverfrorenen Frauen, die sich auf die Kleinkunst- und Kabarettbühne wagen, um dort nicht nur über Kinder, Kerle und Kalorien zu reden. Und wenn sie es doch tun, dann in spöttischen und politisch höchst unkorrekten Tönen. «Spasspartout» präsentiert aktuelle Texte und Lieder von Lizzy Aumeier, Stefanie Grob, Sandra Künzi, Martina Schwarzmann, Susi Stühlinger und anderen bissigen Frauenzimmern.

Redaktion: Anina Barandun

Mittwoch, 23.09.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

## OHRFEIGEN - Die Live-Radioshow

DRS 1 und Miller's Studio präsentieren

«Des Wahnsinns fette Beute»

Es ist wieder soweit. Wir sind erneut live auf Sendung. Zwei Stunden gute Wortunterhaltung mit Kabarettisten, Mundartakrobaten und Musikern aus dem deutschsprachigen Raum. Das führt uns um alle möglichen Ecken und Kanten - auf den Spuren des alltäglichen Wahnsinns.

Mit: Simon Libsig, Jochen Malmsheimer (Deutscher Kleinkunstpreis 2009), Martin O. und Andreas Thiel

Moderation: Michel Gammenthaler

Hausband: Schertenlaib & Jegerlehner

Regie: Alexander Götz

Mittwoch, 30.09.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

## Das Radio lacht!

Comedy.ch feiert Geburtstag

Die Festivals «Züri lacht», «Lozärn lacht» und der «Swiss Comedy Award» feiern runde Geburtstage. Alles Veranstaltungen des Comedy-Veranstalters Danny Gundelfinger unter seinem Label «Comedy.ch». Und deshalb sind unterhaltsame Gäste eingeladen, etwas zum Besten zu geben: Duo Hinterletscht, Anet Corti, Michael Elsener, Michel Gammenthaler, Robert Stofer und Reto Zeller. Stargast ist der bekannte deutsche Comedian Ingo Oschmann. Aber aus gut unterrichteten Kreisen ist zu erfahren, dass irgendwas bei diesem Anlass schief läuft. Nur was?

Redaktion: Alexander Götz

Mittwoch, 07.10.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

## PET Das Satiremagazin mit Drehverschluss

Mit bissigen Zeit-Analysen des Studio-Experten und Kabarettisten Thomas C. Breuer, mit zweideutigen Predigten, pointierten Kurznachrichten und ironischen Korrespondentenberichten aus allen Kontinenten packt einmal im Monat PET die Welt an der Gurgel. PET, das Satiremagazin mit Drehverschluss, immer dicht am Puls der Schlagzeilen, immer heiter erdrückt vom realsatirischen Gewicht der Welt.

Moderation: Daniel Ludwig, Thomas C. Breuer

Redaktion: Lukas Holliger

Mittwoch, 14.10.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

## Es gibt mal wieder Neuigkeiten! DVD Spezial

Die Neuheiten in der Unterhaltung beschränken sich nicht nur auf CDs. Immer mehr Kabarettisten und Comedians bringen ihre Programme auf DVDs heraus. Und so wird es mal Zeit, eine unterhaltsame Bestandsaufnahme zu machen. Alexander Götz, Unterhaltungsredaktor beim Schweizer Radio und Caspar Fierz, Unterhaltungsredaktor beim Schweizer Fernsehen geben einen Überblick über die DVDs der letzten Zeit und spüren Trends und Möglichkeiten der bebilderten Unterhaltung nach. Lustige Filme im Radio – das gab es jedenfalls noch nie.

Redaktion: Alexander Götz

Mittwoch, 21.10.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

## Der Jahrmarkt der Kleinkünste Bericht von der Kulturbörse Freiburg (D) 2009

Alle Jahre wieder lädt die Freiburger Kulturbörse die internationale Kleinkunstszene zu einer Messe ein. Vier Tage lang präsentieren Bühnenkünstlerinnen und Bühnenkünstler aus aller Welt hunderte von Ausschnitten aus ihren aktuellen Programmen. Im Publikum sitzen Agenten, Veranstalter und Presseleute. Sie alle hoffen auf ein reichhaltiges Angebot an Humor und Phantasie, während die Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne oft schon in der ersten Minute ihres Auftritts spüren, ob ihre Aktien steigen oder fallen.

Ein Börsen-Bericht von Lukas Holliger.

Mittwoch, 28.10.2009, 20.00 Uhr, DRS 1

## «Liebe DDR, ich finde Dich irgendwie gut.» Barbara Thalheim 1989 im Kleintheater Luzern

Am 10. März 1989 eröffnete die Liedermacherin Barbara Thalheim ihr Konzert im Kleintheater Luzern mit einem Gruss an «das kleine Land», aus dem sie angereist war: «Liebe DDR, ich finde Dich irgendwie gut, aber es ist mir leider nicht gegeben, das pausenlos zu verkünden. Ich finde Dich auch irgendwie komisch, und es ist mir leider nicht gegeben, das geheim zu halten.» Ein halbes Jahr vor dem Mauerfall aufgenommen und deshalb frei von jedem Nostalgie-Verdacht zeichnen die Texte und Lieder der damals 40jährigen Barbara Thalheim ein teilweise vergnügliches, teilweise verzweifertes Bild der DDR.

Redaktion: Anina Barandun

Montag, 31.08. bis Freitag, 04.09.2009, 19.00 Uhr, DRS 1 (Folgen 10 – 14)

### Vom Mongolebueb wo Zengel heisst

Eine Geschichte von Monika Jung in 14 Folgen

Der Junge Zengel lebt in der Mongolei, ein Land mit weiten Steppen, hohen Bergen und wilden Tieren. Zengel lebt mit seiner Familie in einer Jurte, und sie wandern von einem Ort zum anderen. Wir wandern mit ihnen durch die Steppe, feiern mit Zengel und seinen Leuten grosse Feste und fiebern mit, wenn Zengel an einem Pferderennen teil nimmt. Wir bangen um ein Fohlen, das in eine Wolfsfalle gerät, und wir reiten mit Zengel und seinem Freund zum schwarzen See. Wir reisen mit Zengel und seinem Grossvater in die Stadt und leiden mit, wenn Zengel den Fuss verstaucht. 14 Spannende Geschichten aus einem fernen Land.

Mit: Franziska Kohlund (Erzählerin)

Musik: Robi Rüdisüli

Mundartbearbeitung und Regie: Buschi Luginbühl

Produktion: SR DRS 2007 und 2009

Sonntag, 06.09.2009, 19.00 Uhr, DRS 1 Pirandothek (Folge 7)

### Benjamin Piff und die Magie der Wünsche

Eine Geschichte von Jason Lethcoe, gesprochen von Stefan Kaminski

Ben kann es kaum glauben: sein Geburtstagswunsch ist nach unendlich vielen Wünschen tatsächlich in Erfüllung gegangen! Sein trauriges, einsames Leben im Waisenhaus ist beendet, und er tritt ein in die Wunderwelt der «Wünschwirkwerke». Aber jeder Wunsch, der Ben erfüllt wird, wird einem anderen Kind weggenommen. Ben beschliesst schweren Herzens, seinen Wunsch zurück zu nehmen. Doch der Besitzer der Fluchfabrik hat die Glaskugel mit Bens Wunsch gestohlen und plant mit dessen magischer Kraft eine Fluchmaschine zu bauen, die Flüche wahr werden lässt. Nur Ben könnte dies verhindern. Mutig fliegt Benjamin Bartholomäus Piff mit seinem Flattersessel los, um seinen Wunsch zu befreien.

Mit: Stefan Kaminski (Erzähler)

Produktion: JUMBO, Neue Medien & Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Montag, 07.09. bis Freitag, 11.09.2009, 19.00 Uhr, DRS 1 (Folgen 1 - 5)  
Montag, 14.09. bis Freitag, 18.09.2009, 19.00 Uhr, DRS 1 (Folgen 6 - 10)

## Ronja Räubertochter

Eine Geschichte von Astrid Lindgren  
Hörspielbearbeitung von Trudi Gerster

Zum 90. Geburtstag der grossen Schweizer Märchen- und Geschichtenerzählerin Trudi Gerster bringt Pirando das Hörspiel «Ronja Räubertochter». Es ist die Geschichte von einem Mädchen, das mit der Räuberbande ihres Vaters Mattis in der Mattisburg lebt. Der Friede wäre gesichert, wenn es nicht die Räuberbande der Borkaräuber gäbe. Der Räuberhauptmann Borka hat einen Sohn, Birk. Zwischen Ronja und Birk bahnt sich eine abenteuerliche Freundschaft an, die zu handgreiflichen Spannungen zwischen den beiden Räuberbanden führt.

Eine «Romeo und Julia»-Geschichte im Räubermilieu mit Happy End. Mit der einzigartigen Erzählerin und Interpretin Trudi Gerster und ihren beiden Enkelkindern Sumitra Keshava (Ronja) und Ananda Keshava (Birk).

Musik: Gitano Family  
Regie: Geri Dillier  
Co-Produktion: SR DRS und TUDOR Recording AG Zürich, 1999

Sonntag, 13./20./27.09.2009, 19.00 Uhr, Pirandothek, DRS 1  
Sonntag, 04.10.2009, 19.00 Uhr, Pirandothek, DRS 1

## Detektivbüro 00Esi

4 Kurzhörspiele von Sämi Burri

Frau Meiers Büsi / Der verschwundene USB-Stick  
Das entflohene Krokodil / Das goldene Mikrofon

Hinter dem «Detektivbüro 00Esi» steckt ein tierisches Team: Esinem ist ein rappender und cooler Esel, und Gushti ist ein gemütlicher und gutmütiger Stier. Die beiden kennen sich schon seit Jahren und haben zusammen schon viele Abenteuer erlebt. Jetzt eröffnen sie ein Detektivbüro. Das Geld reicht aber nur für das Inserat, nicht für ein eigenes Büro. Aber der Kebab-Laden-Besitzer Ali lässt Esinem und Gushti in seinem Laden auf ihre Aufträge warten. Und tatsächlich: die Aufträge kommen! Frau Meier sucht ihre Katze, Bankdirektor Rivat vermisst einen wichtigen USB-Stick, im Zoo ist ein Krokodil ausgebrochen, und in der berühmten Sing-Show wurde das goldene Mikrofon gestohlen. Esinem und Gushti haben zu tun!

Mit: Sämi Burri (Esinem), Stefano Wenk (Gushti), Julia Glaus (Lea, Zoodirektorin Leu, Produzentin Petra), Erich Hufschmid (Ali, Bankmanager Rivat, Zoowärter, Moderator Sven), Isabel Schaerer (Frau Meier), Geri Dillier (Bankbeamter, Paolo, Zoowärter), Alexander Götz (Mann am Telefon), Päivi Stalder (Assistentin Susi).

Musik: Sascha «Lügner» Rossier  
Regie: Päivi Stalder  
Produktion: SR DRS 2009

Montag, 21.09.2009, 19.00 Uhr, DRS 1

## De Froschkönig

Ein Märchen der Gebrüder Grimm mit Trudi Gerster

Der Prinzessin fällt ihre goldene Kugel in den tiefen Brunnen. Verloren auf immer scheint sie, und die Prinzessin ist untröstlich. Da verspricht ihr ein Frosch, er werde die Kugel heraufholen, wenn er dafür ihr bester Freund werden dürfe. In ihrer Not verspricht ihm die Prinzessin alles, doch das hat Konsequenzen.

Trudi Gerster erzählt das bekannte Märchen mit viel Charme und Witz und in ihrer bekannten, unvergesslichen Art und Weise.

Produktion: SR DRS 1973

Dienstag, 22.09. bis Freitag, 25.09. 2009, 19.00 Uhr, DRS 1

## Fuchs & Igel-Märlidetektiv: En Frosch zum Verliebe

Ein Hörspiel von David Steel

Die beiden Märchendetektive Fuchs und Igel, die jeweils im Märchenland knifflige Fälle lösen und verschwundene Märchenfiguren wiederfinden, gingen bis anhin immer leer aus. Ausser, dass sie um einige Erfahrungen reicher wurden. Jetzt geht's ins Märchenland vom Froschkönig. Und wer weiss, vielleicht wird das ungleiche Detektiv-Paar dieses Mal reich belohnt, wenn es den Fall des verschwundenen Frosch-Prinzen löst! Dieser versucht vergeblich und unermüdlich, die Liebe der eingebildeten Prinzessin zu gewinnen.

Ein tierisch-witziges Hörspiel, basierend auf «Der Froschkönig» von den Gebrüdern Grimm.

Mit: Peter Fischli (Fuchs), Hanspeter Müller-Drossaart (Igel), Andi Schenardi (Frosch und Prinz Ferdinand), Danijela Milijic (Prinzessin), René Ander-Huber (König), Walter Sigi Arnold (der Eiserne Heinrich)

Musik: Robert Weber

Regie: Isabel Schaerer

Produktion: SR DRS 2009

Montag, 28.09. bis Freitag, 02.10.2009, 19.00 Uhr, DRS 1 (Folge 1 - 5)  
Montag, 05.10. bis Freitag, 09.10.2009, 19.00 Uhr, DRS 1 (Folge 6 - 10)  
Montag, 12.10. bis Freitag, 16.10.2009, 19.00 Uhr, DRS 1 (Folge 11 - 15)  
Montag, 19.10. bis Donnerstag, 22.10.2009, 19.00 Uhr, DRS 1 (Folge 16 - 19)

## S'Anneli

Ein Hörspiel von Olga Meyer

Anneli ist eines von acht Kindern der Familie Lüssi. Sie wohnt im Tösstal, zu einer Zeit, als es noch keine Eisenbahn und keine Autos gab. Aber da waren schon die ersten Fabriken: Spinnereifabriken, vom Wasser der Töss betrieben. An den Maschinen arbeiteten auch Kinder, um das karge Leben der armen Familien etwas aufzubessern. Das Hörspiel erzählt aus der Sicht des aufgeweckten Anneli den Alltag einer Familie in einer Zeit, die uns heute fremd vorkommt, und die doch gar nicht so fern ist.

Die bekannte Kinderbuchautorin Olga Meyer (1889 - 1972) hat in ihrem erfolgreichen Roman «Anneli» die Erzählungen und Erlebnisse ihrer Mutter aus dem Tösstal verarbeitet.

Mit: Elisabeth Schnell (Erzählerin), Ursula Schächli (Anneli), Eduard Huber (Vater Lüssi), Margrit Rainer (Mutter Lüssi), Peter Hug (Ruedi Lüssi), Jakob Bähler (Zigermannli), Hansjörg Bahl (Knecht Chueri), Ruth Bannwart (Chueris Frau), Walter Baumgartner (Schuhmacher Stahl), Christian Beck (Jakobli), Vincenzo Biagi (Wächter Heiri/Pöschler/St. Niklaus), Ida Bleiker (Fraueli/Bäsi Hedi/Zitherspielerin), Alice Brüngger (Grossmutter), Paul Bühlmann (Mauser) und vielen anderen.

Regie: Inigo Gallo

Produktion: SR DRS 1978

Sonntag, 11./18./25.10.2009, 19.00 Uhr, Pirandothek, DRS 1

Sonntag, 01./08.11.2009, 19.00 Uhr, Pirandothek, DRS 1

## Die Vampirschwestern

Eine Geschichte von Franziska Gehm in fünf Teilen

Ach, wären die halbvampirischen Zwillinge Daka und Sylvania doch wieder in Transsilvanien. Dort konnten sie ungestört kopfüber von der Decke «abhängen», durch die Gegend fliegen und nachts in die Schule gehen! Ganz anders in der neuen Heimat Deutschland. Die Schwestern müssen hier in eine normale Schule mit normalen Menschen gehen - und dazu lauern an jeder Ecke Gefahren wie Rolltreppen und Strassenbahnen. Doch mit ihrer Klassenkameradin Helene ist Rettung in Sicht und vielleicht auch die erste beste Freundin?

Ein Hörbuch mit viel Witz und ein bisschen Grusel.

Mit: Claudia Kühn (Erzählerin)

Produktion: JUMBO, Neue Medien & Verlag GmbH, Hamburg, 2009

Freitag, 23.10.2009, 19.00 Uhr, DRS 1

## Die choschtbar Chatz

Ein barockes Märchen, frei bearbeitet von Rosalina Zweifel

Ein reicher Kaufmann aus Venedig gerät mit seinem Schiff in einen Sturm und landet auf der Inseln Canaria. Dort wird er vom König eingeladen und erfährt von der Mäuse-Plage, die die Inselbewohner quält. Der reiche Kaufmann schenkt dem König zwei kräftige Schiffskatzen und wird vom König mit Geschenken überhäuft. Zurück in Italien erzählt der Kaufmann von seinem Glück. Ein Neider reist ebenfalls auf die Insel, beschenkt den König und bekommt das kostbarste Geschenk der Insel: das göttliche Katzenkind der beiden Schiffskatzen, die die Insel von der Mäuseplage erlöst haben.

Mit: Erich Vock (Erzähler)

Regie: Päivi Stalder

Produktion: SR DRS 1998

Montag, 26.10. bis Mittwoch, 28.10.2009, 19.00 Uhr, DRS 1

## D'Nina und ihres Grosi

«Dr Chäschtlischlüssu», «Dr Haas im Zoo» und «Dr Schueh im Himmubett»

Drei Geschichten von Matthias Weissert

Nina ist oft mit ihrer Grossmutter unterwegs und zusammen erleben sie alltägliche Probleme, Streitereien und kleine Abenteuer. Im Hallenbad will Nina einen eigenen Spind. Die Grossmutter ist dagegen, da sie nicht auf zwei Schlüssel aufpassen will. Aber Nina setzt sich durch. Für den Zoobesuch setzt sich Nina wieder durch: sie will ihren Stoffhasen mitnehmen, den sie jedoch verliert. Und im Museum spielt Nina mit anderen Jungs zusammen «verstecken». Sie findet ein tolles Versteck im Himmelbett.

Mundartbearbeitung und Erzählerin: Silvia Jost

Regie: Päivi Stalder

Produktion: SR DRS 2005

Donnerstag, 29.10. bis Freitag, 30.10.2009, 19.00 Uhr, DRS 1

## De blau Hund

Eine Geschichte in 2 Folgen von Nadja

Jedes Kind hätte gerne einen Hund. Aber einen blauen? Als Charlottes Eltern den blauen Hund sehen, sagen sie, das komme gar nicht in Frage. Ein blauer Hund? Er könnte gefährlich sein! Aber Charlotte liebt diesen blauen Hund mit seinen grünen Augen, der sie jeden Abend besucht. Ob sie ihn behalten darf?

Mit: Dodo Hug (Erzählerin)

Bilderbuch: Moritz Verlag

Bearbeitung: Rosalina Zweifel

Musik: Pascal Bruggisser

Regie: Geri Dillier

Produktion: SR DRS 2005

Donnerstag, 03.09.2009, 21.00 Uhr, DRS 1

## Begöönli vom Andreas Neeser

Andreas Neeser ist Schriftsteller und Leiter des Literaturhauses des Kantons Aargau, des Müllerhauses in Lenzburg. Sechs Bücher sind von Andreas Neeser bisher erschienen, Bücher mit hochdeutschen Gedichten und Kurztexten. Das eben erschienene siebte heisst «No alles gliich wie morn», ein Buch mit Mundarterzählungen und Mundartgedichten. Und mit diesem Buch erweist sich Neeser auch in der Mundart als Autor von aussergewöhnlichem Format. Seine schriftstellerische Ausdruckskraft und Sorgfalt, die auf jedes Wort achtet, sind beeindruckend, seine Texte von grosser schlichter Schönheit.

Redaktion: Christian Schmid

Donnerstag, 10.09.2009, 21.00 Uhr, DRS 1

## 5 Jahr gägäWärt

Jedes Frühjahr finden am Auffahrt-Wochenende in Solothurn die Literaturtage statt. Und seit einigen Jahren geht während der Literaturtage eine Mundartnacht unter dem Titel «gägäWärt» über die Bühne, eine Nacht der Spoken Word-Poetinnen und -Poeten. Die Ränge sind immer brechend voll, das Publikum ist mit Lust und Freude dabei, wenn die Mundartisten der Mundart in ihren Texten das volle Recht geben. Jetzt ist eine CD «Mundart aus 5 Jahren gägäWärt» erschienen mit einem repräsentativen Querschnitt. Sie zeigt, dass Spoken Word in Mundart mehr ist als ein «Mödeli».

Redaktion: Christian Schmid

Donnerstag, 17.09.2009, 21.00 Uhr, DRS 1

## Die Guriner Walser: Geschichten von heute

Die pensionierte Textilfachfrau Cornelia Pfiffner-Tomamichel hat einen ortsgebundenen Mädchennamen. Die Tomamichel stammen aus Bosco Gurin, dem einzigen Walserdorf im Tessin. Cornelia Pfiffner, die Tochter des Graphikers und Künstlers Hans Tomamichel, wuchs zwar in Zürich auf, verbrachte als Mädchen aber jedes Jahr mehrere Wochen bei ihren Grosseltern in Gurin. Die Liebe zu ihrem Heimatdorf wurde ihr auch vom Vater, der ein begeisterter Guriner war, vermittelt. Seit einigen Jahren lebt sie wieder in Gurin und erlebt dort, wie die Walserkultur in der heutigen Welt an den Rand gedrängt wird.

Redaktion: Christian Schmid  
Donnerstag, 24.09.2009, 21.00 Uhr, DRS 1

## Schnabelweid-Magazin

Mit Briefkasten, Kinderversen, CD-Besprechung von Martin Schäfer, Magazin-Mümpfeli und Wettbewerb.

Redaktion: Christian Schmutz

Donnerstag, 01.10.2009, 21.00 Uhr, DRS 1

## S nei Züritüütsche Wörterbuech

Jetzt ist es da, das neue «Zürichdeutsche Wörterbuch» von Heinz Gallmann. Es enthält erstmals die Wörter des mundartlichen Sprachschatzes des ganzen Kantons Zürich. Die Mundart des bevölkerungsreichsten Kantons hat in der schweizerischen Dialektlandschaft eine Scharnierfunktion. Der Wortschatz wird im neuen Wörterbuch mit Beispielen aus den einzelnen Regionen, mit etymologischen und volkskundlichen Informationen sowie Karten dargestellt. Christian Schmutz lässt sich vom Autor Heinz Gallmann erklären, wie das Werk entstand und was es dem Benutzer bietet.

Redaktion: Christian Schmutz

Donnerstag, 08.10.2009, 21.00 Uhr, DRS 1

## Kristina Fuchs und ihr «Röseligarte»

Die in Biel geborene und in Bern ausgebildete Jazzsängerin Kristina Fuchs lebt in Holland. Dort hat sie auch ihr Projekt «Im Röseligarte» realisiert, eine CD mit 10 traditionellen Volksliedern. Sie hatte die Lieder seit Jahren in den Ohren und im Sinn. Da sah sie in einer Buchhandlung zufällig die neue Zytglogge-Ausgabe des «Röseligarte»-Buchs und es läutete ihr in den Ohren. Sie behauptet, es sei eine Kuhglocke gewesen. Christian Schmid spricht mit Kristina Fuchs über den «Röseligarte» und ihr Musikerinnenleben.

Redaktion: Christian Schmid

Donnerstag, 15.10.2009, 21.00 Uhr, DRS 1

## Wo isch s Underlybli?

Barbara Egli (1918-2005) wuchs als Tochter des Ochsenwirts in Wila auf. Sie wurde Primarlehrerin und lebte nach ihrer Heirat als Hausfrau, Schriftstellerin und Publizistin in Zürich. Sie wurde eine der profiliertesten Zürcher Mundartautorinnen. Ihre Gedichte und Kurzgeschichten sind witzig, aufmüpfig, gescheit und weit entfernt von jeder Heimattümelei. Barbara Egli wurde von der Stadt und vom Kanton Zürich sowie vom Bundesamt für Kultur ausgezeichnet. Die Schauspielerin und DRS 1-Redaktorin Isabel Schaerer liest Texte von Barbara Egli.

Redaktion: Christian Schmid

Donnerstag, 22.10.2009, 21.00 Uhr, DRS 1

## Nachpuure – Gschichte us em Prättigau

Margrith Ladner-Frei lebt in Grüschi im Prättigau. Das Prättigau ist ein Walsertal, deshalb spricht Margrith Ladner Walsersdeutsch in der besonderen Färbung des Prättigaus. Sie ist als Gemeinderätin politisch aktiv und betreibt eine kleine Schreiberei, in der sie Schreibaufträge erfüllt. Sie ist aber auch eine Erzählerin, vor allem eine Mundarterzählerin. In ihren Geschichten werden das Dorfleben und die Dorfgeschichte lebendig. Ihre kantigen Figuren sind eigensinnig und witzig. Sie müssen ein oft hartes Leben meistern.

Redaktion: Christian Schmid

Donnerstag, 29.10.2009, 21.00 Uhr, DRS 1

## Schnabelweid-Magazin Oktober 2009

Mit Briefkasten, Kinderversen, CD-Besprechung von Martin Schäfer, Magazin-Mümpfeli und Wettbewerb.

Redaktion: Christian Schmutz und Christian Schmid